

EINLADUNG
DIENSTAG, 17. MÄRZ 2020
18:00 Uhr
EINTRITT FREI

FH JOANNEUM Graz
Raum ES30i.003 / EG
Eckertstraße 30i
8020 Graz, AUSTRIA

INSTITUT Luftfahrt / Aviation
und AIRlabs Austria GmbH
Alte Poststraße 149
8020 Graz, Austria
T: +43 316 5453-6400
iav@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at/iav

DAS EUROPÄISCHE LUFTFAHRTSYSTEM - am Beginn eines neuen Zeitalters

Michael Holzbauer, Director European Affairs / Frequentis AG
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der AIRlabs Austria GmbH
Online-Anmeldelink: <http://aviation.fh-joanneum.at/events/holzbauer> 



DAS EUROPÄISCHE LUFTFAHRTSYSTEM - am Beginn eines neuen Zeitalters

Zum Vortragenden: Michael Holzbauer ist der verantwortliche Director for European Affairs bei der Frequentis AG. Er leitet verschiedene strategische Air Traffic Management Programme wie das Single European Sky Air Traffic Management Research (SESAR). Er ist Council Mitglied in Eurocae – der European Organisation for Civil Aviation Equipment, seit 2006 bei der Frequentis, u.a. als Product Manager Air Traffic Management Tower Solutions.

Zum Thema: Das Luftfahrtinstitut der FH JOANNEUM beschäftigt sich in Forschung und Lehre auch intensiv mit dem Luftfahrtsystem und dessen Management und hierbei insbesondere der Einbindung von UAS. Zusammen mit der AIRlabs Austria GmbH, die als Innovationslabor eine Erprobungsinfrastruktur für Unmanned Aerial Systems aufbaut und betreibt, freuen wir uns, zu diesem spannenden Vortragsthema einzuladen: Europas Luftfahrtsystem muss ein immer höher werdendes Verkehrsaufkommen bei gleichzeitig wachsendem Kostendruck und Lotsenengpässen bewältigen. Wetterphänomene stören immer öfter den reibungslosen Ablauf der Flugbewegungen. Neue Arten von Luftfahrzeugen drängen in den Luftraum und müssen im Luftfahrtsystem integriert werden. Die Implementierung des Single European Sky – mit den Zielen ein Luftfahrtsystem zu schaffen, welches das erhöhte Verkehrsaufkommen und die Integration neuer Luftfahrzeuge mit geringeren Kosten sowie erhöhter Sicherheit bei reduziertem Umwelteinfluss beinhaltet, ist auch nach über 15 Jahren seit Etablierung des Programms, nicht abgeschlossen. Über 3000 Mitarbeiter von über 100 Unternehmen tragen zur Implementierung der SES Initiative bei.